Requiem für Norbert Backa am 19. August 2019

Einzug: Orgel

Eingangslied: Wer unterm Schutz des Höchsten steht, Nr. 423, 1-3

Begrüßung: Rüdiger

Kyrie: Ika

Vergebungsbitte, Tagesgebet: Rüdiger

Lesung: Psalm 91: Renate

Zwischengesang: Chor: Meine Zeit steht in Deinen Händen

Vor dem Evangelium Taize Halleluja

Evangelium: Berg Tavor, Rüdiger

Predigt: Ika

Chor: Meine Hoffnung und meine Stärke

Fürbitten: Familie

Gabenbereitung: Wenn das Brot, das..470, 1 , 4u.5

Hochgebet: Rüdiger

Sanctus: 388

Agnus dei: gesprochen

Nach der Kommunion: Marienlied Chor

Schlussgebet: Rüdiger

Verabschiedung

Stille

Anrufungen: Ika

Weihwasser: Ika

Weihrauch: Rüdiger

Kreuz: Rüdiger

Zum Paradiese mögen Engel Dich geleiten: Isburga

Segen: Rüdiger

Lied: Der Geist des Herrn 347, 1 u. 2

Kyrie

Danke, Rüdiger für Deine Worte und dass Du heute hier bist.

So wollen wir ruhig werden und spüren, dass es gut ist, hier zu sein, dass wir einander haben und dass Gott in unsrer Mitte ist…und dass Norbert Backa eben auch noch in unserer Mitte ist, auch wenn wir ihn schon längst gut aufgehoben wissen.

Nehmen Sie bitte Platz!

Wie schön, Susanne, dass Du, die so weit weg wohnst, mit drei Deiner fünf Kinder hier sein kannst. Deine Tochter in Amerika hat einen Text geschrieben, den Du jetzt vorlesen mögest. So sind die drei, Dein Mann und Deine anderen Kinder auch hier bei uns….

…und Norbert, den wir alle vor Augen haben wird noch einmal auf andere Weise lebendig….

Gott, es ist so viel Hoffnung und Liebe spürbar. Wir haben die Osterkerze hier brennen..

Liebe Anni, liebe Susanne, Annette und Ulli mit Euren Familien, liebe Verwandten, Freunde, liebe Gemeinde!

Herr, es ist gut, dass wir hier sind, sagt Petrus….und uns geht es heute hier genau so.

Allerdings ist Petrus überwältigt von dem, was er sehen darf: Jesu Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht.

Und wir sind hier, weil wir Abschied nehmen müssen von einem uns vertrauten lieben Menschen, Ehemann, Vater und Großvater.

Wie kommen wir gerade auf diese Bibelstelle? Als ich Euch besuchte, durfte ich hier mit zum Friedhof und mich am offenen Sarg von Norbert verabschieden. Und Norberts Gesicht leuchtete, er hatte ein so erlöstes Strahlen im Gesicht, als wollte er uns alle trösten, als wollte er, der wie Anni sagte so gut wie nie im Glauben zweifelte, sagen ich bin gut aufgehoben….angekommen…bei Florian

Norbert Backa wurde am 5. November 1926 in Radzionkau, in Schlesien geboren und auf den schönen Namen Norbert Gustav Adolf Maria getauft. Er wuchs mit zwei Brüdern auf und war der Mittlere. Gerne verbrachte er seine Ferien bei den Großeltern in Breslau, wo er in der Oder das Schwimmen lernte…eine schöne Kindheit, der Vater war Chemiker…und dann kam der unselige Krieg. Norbert wurde mit 17 Jahren noch vor dem Abitur als Flakhelfer eingezogen und konnte kurz vor Kriegsende aus der Armee flüchten Seine beiden Brüder gerieten in russische Gefangenschaft, große Sorgen, er suchte wie so viele, seine Eltern nach dem Krieg, die zunächst in Breslau waren und dann nach Hannover kamen. 1947 starb der Vater und Norbert begann in Königstein Theologie zu studieren, stellte aber nach drei Semestern fest, dass er doch lieber etwas anderes machen wollte und begann eine Landwirtschaftslehre.

So kam er auch nach Hannover, machte sein Abitur und begann Mathe und Physik zu studieren. Nebenbei engagierte er sich in der katholischen Jugendarbeit als Gruppenleiter.

Tja und bei einem Treffen saß eine 17jährige Gruppenleiterin, Anna Weigl, von der er gar nicht mehr die Augen lassen konnte. Sein Angebot, sie mit dem Moped nach Hause zu bringen, lehnte sie dankend ab, aber er war hartnäckig und holte sie nach der werktätigen Jugendmesse ab und brachte sie zur Schule. Immerhin war er damals schon 26 Jahre alt. Es entwickelte sich eine tiefe Freundschaft und Liebe zwischen den beiden. Letztes Jahr duftete Ihr Euren 60. Hochzeitstag feiern.

Aber zurück, geheiratet wurde 1958 in Hannover. Dann kam ein schwerer Schicksalsschlag, als 1959 Euer erstes Baby Kristin tot zur Welt kam.

1960 wurde Annette geboren, welch ein Segen und 1962 Susanne. Da steckte Norbert noch im Referendariat.

Im Frühjahr 1962 fing Norbert im Ulricianum hier an und im Sommer 1962 fand der Umzug nach Aurich statt. Und dann gab es männliche Verstärkung.

1965 kamen dann Ulli und 1967 Florian auf die Welt

Damit war die Familie komplett.

Die Familie engagierte sich in der Gemeinde hier. So war Norbert im Kirchenvorstand tätig, fuhr den Gemeindebulli und war jahrelang für die Entzündung des Osterfeuers zuständig.

Er war ein rechter Bastler und Tüftler, ja teilweise ein Erfinder. Gärtnern hat er geliebt ( Gemüsegarten)

Seine Töchter hat er zu deren Freunde öfter in die Schule mitgenommen, wenn er einen der Versuche vorbereitet hat. Noch heute konntet Ihr Euch an Tiere im Geländer und Austellungsgegenstände im Physikraum erinnern. Für Dich Annette hat er einen supertollen bogen aus Gardinenstangen und Waschmaschinengummi gebaut, der die käuflichen weit in den Schatten stellte. Der Garten wurde für die Kinder zum Abenteuergarten. So wurde dort auch eine Dusche gebaut.

Wie sagtet Ihr? Er hatte immer gute Ideen…unvergessen, wie Ihr in den Ferien morgens schwimmen ward, Badeanzug, Bademantel und so wieder zurück…ohne Umzieherei.

Am Wochenende gings entweder in den Wald oder ans Meer,

Im Urlaub wurde ein Wasserfall nicht nur bestaunt, nein Ihr habt alle darunter geduscht. Er war einfach unkonventionell.

Du Anni, hast erzählt, wie toll er Dich bei Deinen vielen Aktivitäten unterstützt hast, manchmal warst Du jeden Abend weg…nicht mal gegen Deine China Fahrt hat er Einwände erhoben…und das war 1986!

Seit 30 Jahren ist er jetzt schon im Ruhestand, unzählig viele Schülerinnen und Schüler zum Abitur geführt in Mathe und Physik. Oberstudienrat und Fachleiter für Physik war er.

Er hat seine Mutter, die bei Euch gewohnt hat, mitversorgt….und Euren Florian, der leider schon 1995 sterben musste…und dessen Krankheit um sein Abitur herum ausbrach. Man kann sich nicht vorstellen, wie lieb er war….auch, wenn es ihm mal nicht gut ging…

1990 ging Susanne in die USA. Zu jedem Enkelkind seid Ihr rübergeflogen. Dieter verzählte Norbert stolz: Morgen fliegen wir, wir haben ein neues Enkelkind…aber Ihr ward öfter als 5mal drüben, so um die 12mal

Familienfeste liebtet Ihr und habt sie liebevoll vorbereitet, auch Ostern und Weihnachten. Neue Kontakte sind entstanden, so jetzt zu den Cousens und Cousinen

Und dann geht es ihm plötzlich so schlecht, dass er ins Krankenhaus muss; davon erholt er sich eben und der geplante Urlaub an die Ostsee mit Susanne findet vielleicht doch statt…aber als alle da sind verschlechtert sich sein Zustand dramatisch und als die Enkelkinder aus Amerika am Telefon sind, ist er ganz ruhig mit einem Lächeln im Gesicht gestorben. Er ist davongeflogen….

Er hatte von dem Heiligen ein Begriff, sagte Susanne.

Denken wir noch einmal an unsere Bibelstelle, wo wir schon einen Blick in den Himmel werfen durften.

Die Verstorbenen Moses und Elija erscheinen und Petrus will diesen wunderbaren Moment festhalten, lass uns drei Hütten bauen…Verwandeltes Leben..

Das augenblickliche Leben ist nicht alles…da gibt es noch andere Seiten, heller und schönere….bevor Jesus den Weg des Leidens und Kreuzes geht, kommt es zu dieser Erfahrung der Verwandlung – gleichsam um deutlich zu machen, Dunkel und Traurigkeit sind nicht alles im Leben, es gibt auch Licht und Schönheit.

Am Ende jeden Weges steht die Erlösung und das Leben in Fülle, es steht nicht das Scheitern, sondern das Gelingen: wir werden verwandelt.

Seien wir bei aller Traurigkeit dankbar, ihn gehabt zu haben.AMEN

Chor: Meine Hoffnung und meine Stärke

Fürbitten

Jesus, Du bist unsere Hoffnung, unsere Stärke und unser Licht. So bitten wir Dich…

Gabenbereitung:

Sanctus:

Agnus die: gesprochen

Kommunion

Nach der Kommunion : Chor

Schlussgebet

Verabschiedung

Wir bleiben stehen und verabschieden uns. Wir wollen an Norbert Backa denken und ihn der Güte Gottes anvertrauen.

Zu Jesus Christus rufen wir voll Vertrauen:

Anrufungen

Wir segnen den Sarg jetzt mit Weihwasser, dem Wasser des Lebens, dem Wasser der Taufe:

Norbert, im Wasser der Taufe bist Du mit Christus begraben worden

Und hast in ihm neues Leben empfangen.

Gott vollenede in Dir,

was er in der Taufe begonnen hat.

Weihrauch

Kreuz

Segen

Ansage: erst rausgehen

Köhlers Forsthaus Teetafel

Schlusslied:

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Wort des lebendigen Gottesl